

## Erfahrungsbericht Helical-Mobilantennenstrahler – OUTBACK 2000 / MB-14

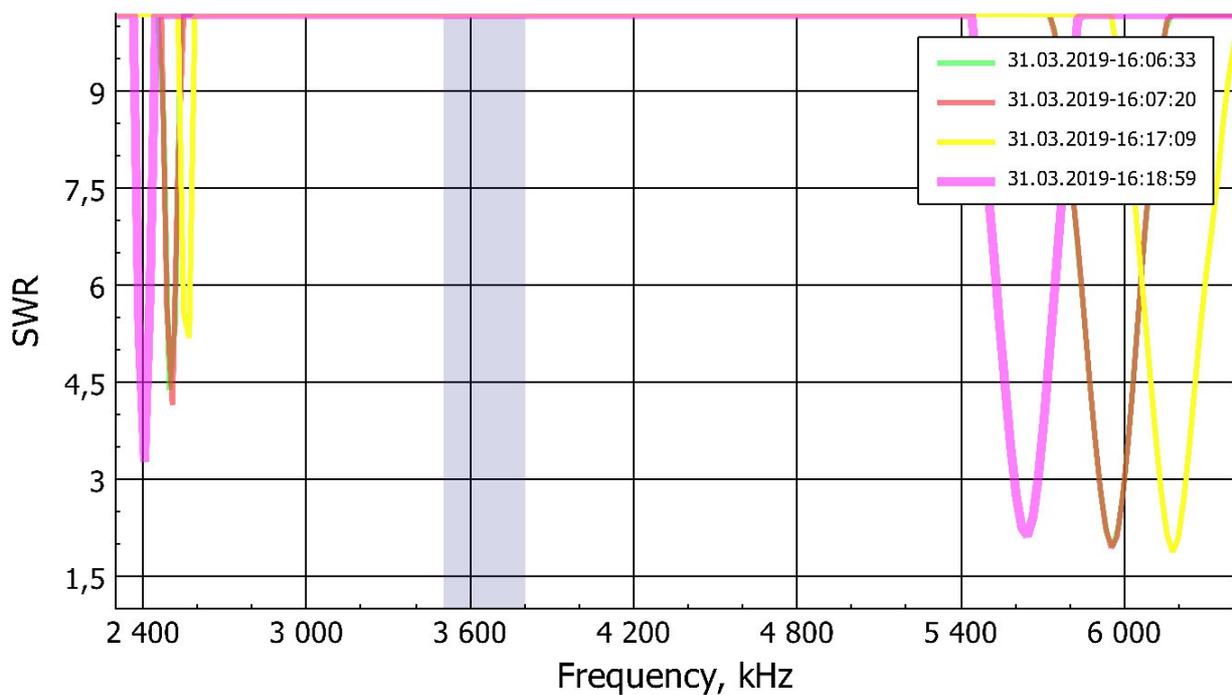
Damit ich portabel auch QRV sein kann ohne jedes mal einen Mast aufzubauen, entschied ich mich für die Anschaffung einer Helical-Mobilantenne.

Meine Wahl fiel auf eine Outback 2000.



Meine ersten Versuche mit der Outback 2000 entsprachen aber nicht meinen Vorstellungen. Die Outback 2000 war allerdings nicht im 80m Band resonant - trotz entsprechender Beschreibung. Auf 40m und 30m habe ich damit aber erfolgreich QSO's führen können und auch auf den höheren Bändern war lt. Antennenanalyser Resonanz zu erzielen.

AA-230 ZOOM, 31.03.2019-16:19, SWR graph



Marker # Fq SWR RL Z Phase

Outback 2000 mittig auf KFZ-Dach  
links - Strahler maximale Länge  
mitte - Länge lt. Anleitung  
rechts - Strahler ganz eingeschoben

Daraufhin ging die Antenne an den Händler (MWF-Service in Leipzig) zurück. Dieser testete die

Antenne nochmals und bestätigte, das alle bei ihm am Lager liegenden Outback 2000 nicht im 80m Band funktionieren. Er empfahl mir als Alternative seine MB-14. Details unter <https://www.mwf-service.com/shop/mb-14-multiband-3-8-zoll-70cm-2-6-10-11-12-15-17-20-30-40-80m-ukw-airband.html> .

Diese habe ich nun ersten Tests unterzogen. Die Antenne erfüllt meine Erwartungen.

Mechanisch macht sie einen sehr guten und stabilen / robusten Eindruck.

Von der Optik ist sie durchgängig – incl. Teleskop schwarz. Passt auch besser zu meinen Füßen und meiner Seele als der silberne Strahler der Outback.

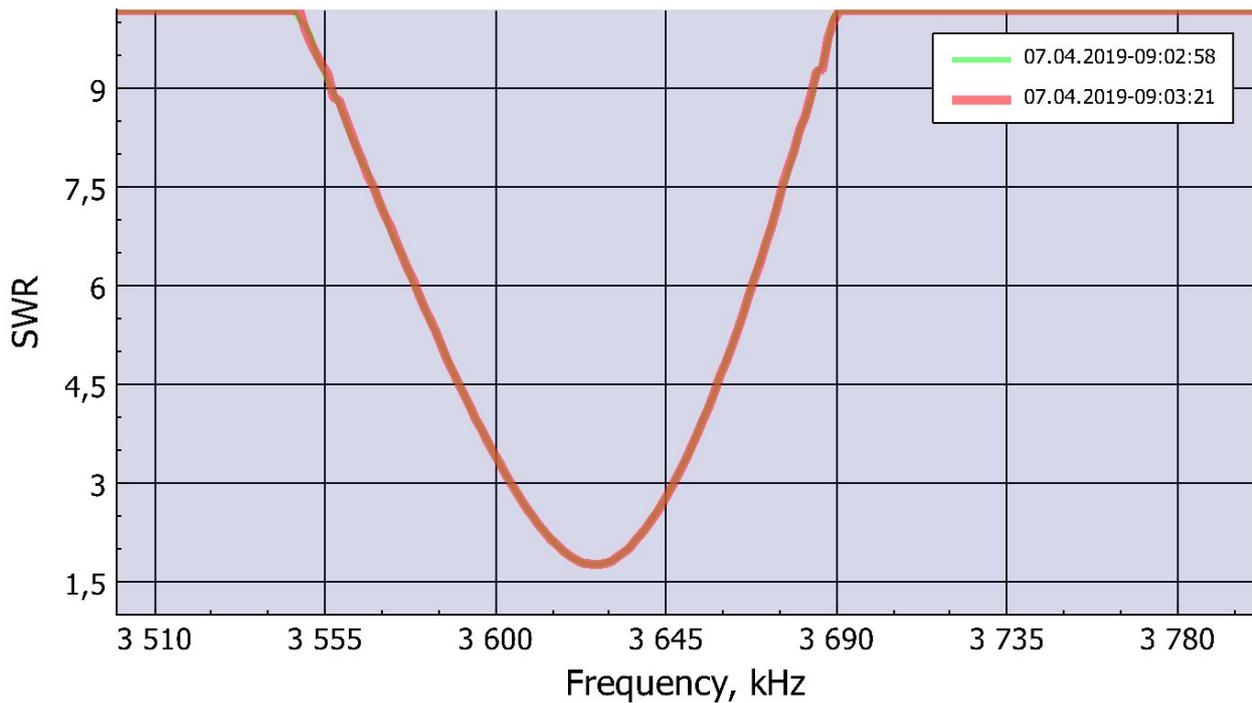


Ich habe sie auf einen Magnetfuß auf meinem KFZ getestet. Von so einer kurzen Antenne kann man natürlich keine Wunder erwarten.

Besonders positiv gegenüber der Outback 2000 fiel mir der Teleskopstrahler auf. Bei der Outback 2000 erfolgt die Abstimmung über einen Stahlstrahler, der mit einer Madenschraube fixiert wird. Bei der MB-14 ist ein Teleskopstrahler verbaut, der sich deutlich einfacher abstimmen läßt. Man muß halt nicht immer die Schraube lösen und nach Längenänderung des Strahlers neu fixieren. Man braucht auch keinerlei Werkzeug bei der MB-14.

Die Antenne ist aber bauartbedingt sehr schmalbandig. Bei jedem Frequenzwechsel ist halt neu abzustimmen. Als Anlage mal ein Bild des Antennenanalysers.

## AA-230 ZOOM, 07.04.2019-09:03, SWR graph



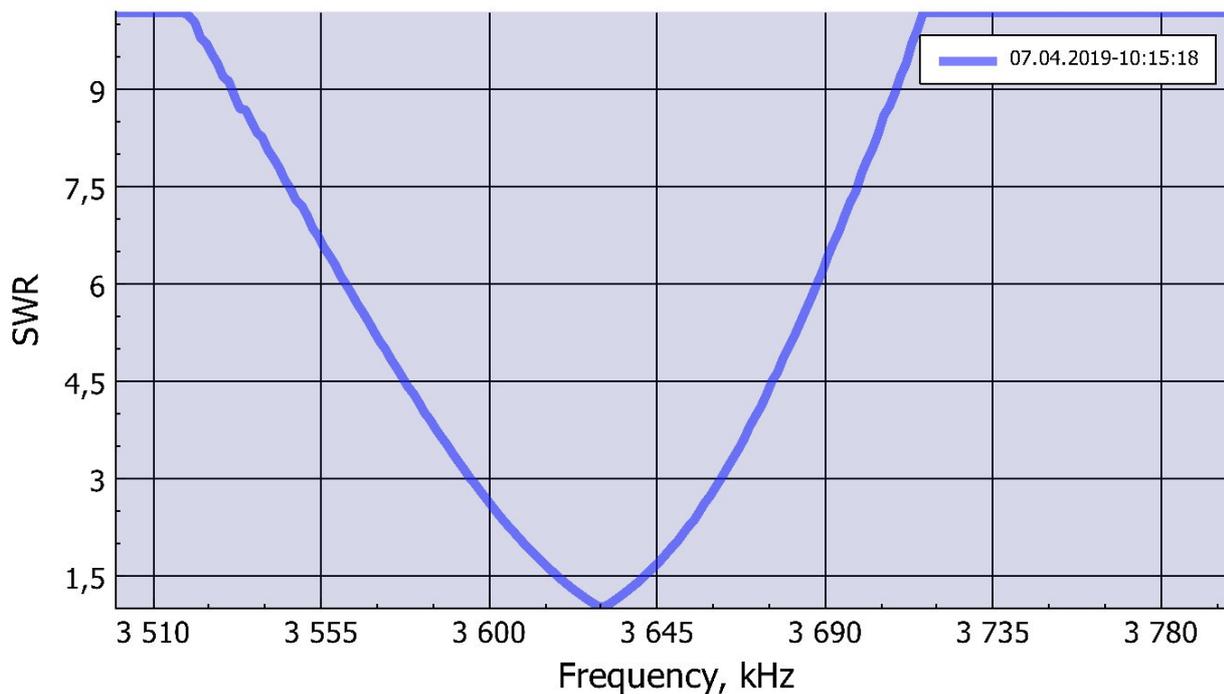
Marker # Fq SWR RL Z Phase

MB-14 vom MWF-Service.com

Negativ fiel mir auf, das ich mir bei dem Versuchsaufbau (KFZ vor dem Fenster – ca. 10m Koaxkabel ans Funkgerät) HF in den Shack holte. Beim Senden fing der Computer an zu spinnen.

Daraufhin habe ich am Magnetfuß einen 20m langen Draht als Radial befestigt. Das SWR wurde dadurch deutlich verbessert. Das zeigt das zweite Bild des Antennenanalysers. Die Computerstörungen im Shack blieben jedoch.

AA-230 ZOOM, 07.04.2019-10:15, SWR graph



Marker    #    Fq    SWR    RL    Z    Phase  
MB-14 von MWF-Service  
mit einen 20m langen Radial (einfacher Draht vom Feldtelefon) am Magnetfuß befestigt

Erste QSO's auf 80m ergaben, das ich mit einem deutlich schwächerem Signal als sonst (G5RV / ZS6BKW ) aufgenommen wurde. Auch konnte ich die Gegenstationen nicht so gut wie sonst aufnehmen. Aber damit habe ich natürlich im Vorfeld gerechnet.

Nach meinen ersten Erfahrungen kann ich die MB-14, anders als die Outback 2000, für einen einfachen Portabeinsatz empfehlen. Inwieweit diese Antennenbauform auch für einen Mobileinsatz brauchbar ist, kann ich nicht beurteilen. Das werde ich zumindestens auch nicht testen.

Klaus Paffenholz – DL9PA

Süplingen, den 07.04.2019